

FRIDERICIANVM



Kassel, 30. November 2022

PRESSEMAPPE

*ROBERTO CUOGHI*

3. Dezember 2022 – 29. Mai 2023

1. Pressemitteilung
2. Lebenslauf von Roberto Cuoghi
3. Booklet
4. Bildmaterial zum Download
5. Bildung und Vermittlung

documenta und Museum Fridericianum gGmbH

Svenja Schmidt, Kommunikation

Friedrichsplatz 18, 34117 Kassel

T +49 561 70727-3004 / [press@fridericianum.org](mailto:press@fridericianum.org)



## PRESSEMITTEILUNG

*Roberto Cuoghi*

3. Dezember 2022 – 29. Mai 2023

Eröffnung: Freitag, 2. Dezember 2022, 19 Uhr

Roberto Cuoghi, der 1973 in Modena geboren wurde und heute in Mailand lebt, lässt sich als Künstler schwerlich einer Kategorie zuordnen. Seine Praxis umfasst nahezu das gesamte Spektrum künstlerischer Gattungen und weist dementsprechend unzählige Erscheinungsformen auf. Gleichmaßen reflektiert sie die Beschäftigung mit vielfältigen, teilweise scheinbar widersprüchlichen Themen und Fragestellungen. Diese reichen von konzeptionellen wie auch praxisbezogenen Überlegungen zur Realisierung von Kunstwerken über ein universelles Bildgedächtnis, die Popkultur, bis hin zu den Abgründen der Welt. Das Werk ist derart komplex und verworren, dass man auf den ersten Blick vermuten könnte, es wäre von mehreren Autor\*innen erarbeitet. Genau dieser Umstand soll im Rahmen der Ausstellung vermittelt werden: Es werden Arbeiten aus einem Schaffenszeitraum von etwa zehn Jahren in den Fokus gerückt, die teilweise in Zusammenarbeit mit der 1965 in Châlons-en-Champagne geborenen und heute in Paris lebenden Designerin matali crasset in Szene gesetzt sind.

Den Auftakt der Ausstellung bilden im Erdgeschoss eine Auswahl von Werken der Serie *Imitatio Christi*, die der Künstler 2017 für die Biennale Venedig produzierte. Sie fußen einerseits auf Cuoghis intensiver Beschäftigung mit der christlichen Ikonografie, andererseits auf der kontinuierlichen Erforschung experimenteller Produktionstechniken. Hierbei nutzte er die Gussform eines hageren, bärtigen – an Christus-Darstellungen erinnernden – Mannes als Basis. Unter Verwendung von Algenextrakt und Gelatine goss er in dem Hohlkörper lebensgroße Figuren, die im Folgenden in Zeltarchitekturen mit verschiedenen klimatischen Bedingungen präsentiert wurden. Bereits nach kurzer Zeit wurden die Objekte von Schimmel und Bakterien



befallen, wodurch ihre Farbigkeit, Form und Oberflächenstruktur mannigfaltigen Veränderungen unterlagen. Sobald sie für Cuoghi ein bestimmtes Stadium erreicht hatten, wurden sie zunächst in ein Kühlsystem überführt, um ihnen dann in einem Gefriertrockner Feuchtigkeit zu entziehen. Im Anschluss wurden die Objekte von Cuoghi final bearbeitet und als Wandskulpturen am Ende der laborartigen Fertigungsanlage präsentiert. In Form einer äußerst komplexen Installation lieferte der Künstler somit eine ausgesprochen eigensinnige Interpretation der *Imitatio Christi*, die nicht nur jahrhundertealte Bildtraditionen ins Gedächtnis ruft, sondern ebenso Assoziationen zu Science-Fiction-Filmen heraufbeschwört.

Die im Mittelsaal des ersten Obergeschosses präsentierte Arbeit *Šuillakku – corral version* (2008–2014) hat demgegenüber einen gänzlich anderen Ausgangspunkt. Mit der immersiven Klanginstallation, in der Töne und Geräusche räumliche Qualitäten aufweisen, versetzt Cuoghi die Rezipient\*innen in das Assyrische Reich des 7. Jahrhunderts v. Chr. Es ertönt eine Art Klagelied, das sich auf den Angriff auf die Stadt Ninive, die damalige Hauptstadt des Assyrischen Reiches, und deren Zerstörung bezieht. Die über die komplexe Audiatechnologie Ambisonic in den Raum schallenden Klänge wurden mit Musikinstrumenten erzeugt, die Cuoghi vor dem Hintergrund umfassender und zeitaufwendiger Recherchen anfertigte, um sie dann eigenhändig zu bespielen. Mittels der Bilder, Vorstellungen und Gefühle, die durch die Komposition hervorgerufen werden, erschafft *Šuillakku – corral version* eine Verbindung zwischen Vergangenheit und Gegenwart, lässt verschiedene Realitäten miteinander verschmelzen und verweist auf immer wiederkehrende Erfahrungen, Herausforderungen und Katastrophen der Menschheit.

Die Arbeit *LAŠ* (2018), die in den an den Mittelsaal angrenzenden Seitenflügeln installiert ist, schließt unmittelbar an *Šuillakku – corral version* an. So basiert die Arbeit auf einem Extrakt der früheren Klangkomposition, die von Cuoghi unter Einsatz verschiedener Techniken bearbeitet wurde. In den Ausstellungsräumen entfaltet *LAŠ* die Qualität eines großen, nur schwer



definierbaren Getöses, das unter anderem mechanisch, animalisch oder musikalisch anmutet – vielleicht Unheil ankündigt, vielleicht aber auch ein positives Ereignis verspricht. Durch die Nutzung eines aus einer Vielzahl von Komponenten bestehenden Soundsystems wird der Eindruck erweckt, dass sich die Klangsequenz wie ein rauschender Luftzug durch die Räume bewegt. Das Getöse scheint sich also aus größerer Distanz zu nähern, um sich dann wieder auf die gleiche Weise zu entfernen. Anders als *Šuillakku – corral version* besetzt *LAŠ* die Räumlichkeiten nicht als alleinige Arbeit. Vielmehr begleitet und ergänzt sie in den beiden Seitenflügeln Skulpturengruppen, die inhaltlich auf gänzlich andere Themen verweisen.

Neben weiteren noch nie öffentlich präsentierten Skulpturen des Werkkomplexes *Imitatio Christi*, die in eine von matali crasset speziell für den Anlass entwickelte Ausstellungsarchitektur eingebettet sind, werden Arbeiten aus der Serie *Putiferio* (2016–2019) präsentiert. Letztere entstanden, nachdem Cuoghi im Zuge der Vorbereitungen seiner Schau in dem auf der griechischen Insel Hydra gelegenen Projekteraum Slaughterhouse voluminöse Wespennester an den dortigen Wänden entdeckte. Die Form und Funktion dieser Bauten führte Cuoghi zu dem Plan, Öfen zu produzieren, um in ihnen aus Keramik geformte Krebstiere zu brennen. Auf diese Weise sollten imaginierte Vertreter\*innen der ungemein großen, kaum erforschten, aber stetig schrumpfenden Unterwasserwelt auf das Festland gelangen. In der Folge entstanden Papieröfen sowie improvisierte, Versuchsanordnungen gleichende Feuerstellen, in denen anlässlich der Ausstellungseröffnung im Slaughterhouse im Juni 2016 die Meerestiere durch die Einwirkung großer Hitze in eine feste Form gebracht wurden. Der zeitlichen Verortung kam in diesem Zusammenhang eine besondere Bedeutung zu, da während des Ereignisses – ohne dass es Cuoghi wusste – zum ersten Mal seit nahezu einem halben Jahrhundert die Sommersonnenwende mit einem Vollmond zusammentraf.

Erläutert werden die Keramiken der *Putiferio*-Serie durch eine Vielzahl von Filmen, die am Ende der beiden Seitenflügel in Form von raumgreifenden Installationen präsentiert sind und die

## FRIDERICIANVM



performative Produktion der Skulpturen im Kontext der Insel gewissermaßen dokumentieren. Sie wurden von unterschiedlichen Akteur\*innen produziert, denen jeweils identisches Filmmaterial mit dem konzeptuellen Auftrag zur Verfügung gestellt wurde, eigene Interpretationen der Veranstaltung zu liefern. Das Resultat sind ausgesprochen dynamische Filme, die, untermalt von unterschiedlichen Klängen, zwischen Musik- und Modeclips pendeln und damit auf die Mechanismen und Modi der Populärkultur verweisen.

Wie sich im Fridericianum durch die Gegenüberstellung der verschiedenen Werkgruppen nachvollziehen lässt, ist Cuoghis Praxis von der steten Suche nach neuen, andersartigen Inhalten, Problematiken, Arbeitsweisen und Ausdrucksformen geprägt. Aufgrund ihrer Vielfalt, Unermüdlichkeit und Intensität nimmt sie im internationalen Kunstkontext eine absolute Sonderstellung ein und bietet mit ihrer kontinuierlichen Untergrabung der Konventionen ein ungemein großes Potenzial für neue Perspektiven.

Mit der Werkschau im Fridericianum feiert Roberto Cuoghi sein Ausstellungsdebüt in Deutschland. Sie folgt internationalen Einzelpräsentationen im Italienischen Länderpavillon auf der Biennale Venedig (2017), im Centre d'Art Contemporain in Genf (2017), im Museo d'arte contemporanea Donnaregina in Neapel (2017), im Ausstellungsraum Slaughterhouse der DESTE Foundation for Contemporary Art auf Hydra (2016), im Aspen Art Museum in Aspen (2015), im New Museum in New York (2014), in Le Consortium in Dijon (2014), im Hammer Museum in Los Angeles (2011) im Castello di Rivoli in Turin (2008) oder im Institute of Contemporary Arts in London (2008). Zudem war Cuoghi an Gruppenausstellungen wie der Biennale Venedig (2013 und 2009), der Berlin Biennale (2006) oder der Manifesta in Frankfurt (2004) beteiligt.

FRIDERICIANVM



Statement von Eva Claudia Scholtz, Geschäftsführerin der Hessischen Kulturstiftung:

„Ich freue mich sehr, dass das Fridericianum den italienischen Künstler Roberto Cuoghi für eine Ausstellung gewinnen konnte und sein Werk erstmals in größerem Umfang der deutschen Öffentlichkeit vorstellt. Die große Intensität, mit der Roberto Cuoghi sein vielschichtiges und kontextreiches Werk zwischen Wunder und Horror im Fridericianum durchdekliniert, beeindruckt intellektuell und sinnlich.“

Gefördert durch:

**hessische  
kultur  
stiftung**

**Q la  
quadriennale  
di Roma**



## ROBERTO CUOGHI

Geboren 1973 in Modena, Italien  
Lebt in Mailand, Italien

## AUSBILDUNG

Accademia di Belle Arti di Brera, Mailand, Italien

## EINZELAUSSTELLUNGEN

2017

*Perla Pollina*, 1996-2016, Centre d'Art Contemporain Genève, Genf, Schweiz  
*Perla Pollina*, 1996-2016, MADRE Museo d'arte contemporanea Donnaregina, Neapel, Italien  
*Imitazione di Cristo*, Italienischer Pavillon, Venedig Biennale, Venedig, Italien

2016

*Putiferio*, Project Space Slaughterhouse, DESTE Foundation for Contemporary Art, Hydra, Griechenland

2015

*Da idā e pingalā a idā e idā o pingalā e pingalā*, Aspen Art Museum, Aspen, USA

2014

Roberto Cuoghi: *Šuillakku Corral*, New Museum, New York, USA  
*Da idā e pingalā a idā e idā o pingalā e pingalā*, Le Consortium, Dijon, Frankreich

2012

*ZOLOTO*, Galleria Massimo De Carlo, Mailand, Italien

2011

*Roberto Cuoghi*, UCLA Hammer Museum, Los Angeles, USA

FRIDERICIANVM



2008

*Šuillakku*, Castello di Rivoli – Museo d'Arte Contemporanea, Rivoli, Italien

*Šuillakku*, ICA Institute of Contemporary Arts, London, Großbritannien

2007

*Roberto Cuoghi: Mei Gui*, Centre International d'Art et du Paysage de l'Île de Vassivière,  
Beaumont du Lac, Frankreich

2006

*Mei Gui*, Galleria Massimo De Carlo, Mailand, Italien

*Mbube*, Objectif\_exhibitions, Antwerpen, Belgien

2005

The Wrong Gallery, New York, USA

2003

*Roberto Cuoghi*, Galleria Massimo De Carlo, Mailand, Italien

*Foolish Things*, kuratiert von Giacinto di Pietrantonio and Alessandro Rabottini, Eldorado project  
room, GAMeC Galleria d'Arte Moderna e Contemporanea, Bergamo, Italien

1997

*Roberto Cuoghi / Alberta Pellacani*, Spazio Aperto, GAM Galleria d'Arte Moderna di Bologna,  
Bologna, Italien

GRUPPENAUSSTELLUNGEN

2021

*The Flames. The living art of ceramics. Les Flammes. L'âge de la céramique*, Musée d'Art  
Moderne de Paris, Paris, Frankreich

Face à Arcimboldo, Centre Pompidou-Metz, Metz, Frankreich

2020

*La rivoluzione siamo noi. Collezionismo italiano contemporaneo / We are the Revolution.*  
Contemporary Italian Collecting, XNL Piacenza Contemporanea, Piacenza, Italien





2019

*Cantiere permanente. La messa in scena del sé*, Galleria Civica, Modena, Italien  
*Vinyls & Clips Sound Collection Guy Schraenen & clips d'artistes*, Frac Franche-Comté, Besançon, Frankreich  
*Lo Spazio Esistenziale. Definizione #2*, Casa Morra, Neapel, Italien  
*The Analogous Room. Works from the Sandretto Re Rebaudengo Collection*, Palazzo Biscari, Catania, Italien  
*Dall'argilla all'algoritmo*, Gallerie d'Italia di Milano, Mailand, Italien  
*Emissaries for Things abandoned by Gods*, Estancia FEMSA – Casa Luis Barragán, Mexiko Stadt, Mexiko  
*Heart of Darkness. Castello di Rivoli @OGR. 1. Can Art Prevent Mistakes?*, OGR Officine Grandi Riparazioni / Castello di Rivoli – Museo d'Arte Contemporanea, Turin / Rivoli, Italien

2018

*Sanguine. Luc Tuymans on Baroque*, Fondazione Prada, Mailand, Italien  
 3D: Double Vision, LACMA Los Angeles County Museum of Art, Los Angeles, USA  
*Dialoghi contemporanei con Tintoretto*, Galleria Giorgio Franchetti, Ca d'Oro / Palazzo Ducale, Venedig, Italien

2017

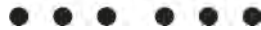
*Pompei@Madre. Materia Archeologica: The Collections*, MADRE Museo d'arte contemporanea Donnaregina, Neapel, Italien

2016

*Exquisite Corpse, The Mistake Room*, Los Angeles, USA  
 Fondazione Sandretto Re Rebaudengo, Turin, Italien  
*Versus: La sfida dell'artista al suo modello in un secolo di fotografia e disegno*, Galleria Civica di Modena, Modena, Italien  
*Ether*, Galerie Chantal Crousel, Paris, Frankreich  
*A occhi chiusi, gli occhi sono straordinariamente aperti*, XVI Quadriennale d'arte, Palazzo delle Esposizioni, Rom, Italien

2015

*Fobofilia: Opere dalla Collezione Sandretto Re Rebaudengo*, Fondazione Sandretto Re Rebaudengo, Turin, Italien  
*Future Season Past*, Lehmann Maupin Gallery, New York, USA  
*Liberi Tutti! Arte e società in Italia 1989-2001*, Museo Ettore Fico, Turin, Italien  
*Spin-Off: Muestra de la Colección Sandretto Re Rebaudengo*, Centro de Arte Contemporáneo de



Quito, Quito, Ecuador

*Ennesima: Una mostra di sette mostre sull'arte italiana / An Exhibition of Seven Exhibitions on Italian Art*, Triennale di Milano, Mailand, Italien

2014

*Ritratto dell'artista da giovane / Portrait of the Artist as a Young (Wo)MaN*, Castello di Rivoli – Museo d'Arte Contemporanea, Rivoli, Italien

*Per formare una collezione #3*, MADRE Museo d'arte contemporanea Donnaregina, Neapel, Italien

2013

*Il Palazzo Enciclopedico / The Encyclopedic Palace, 55*. Venedig Biennale, Venedig, Italien

*Große Gefühle: Von der Antike bis zur Gegenwart / Deep Feelings: From Antiquity to Now*, Kunsthalle Krems, Krems, Österreich

*The System of Objects; The Dakis Joannou Collection reloaded by Andreas Angelidakis*, DESTE Foundation for Contemporary Art, Athens, Griechenland

*Bestiario contemporaneo: Fra arte e scienze, gli artisti italiani della collezione ACACIA / A Contemporary Bestiary: Between Art and Science, Italian Artists of the ACACIA Collection*, Museo di Storia Naturale, Venedig, Italien

*Collection Sandretto Re Rebaudengo: Have you seen me before?* Whitechapel Gallery, London, Großbritannien

*Out of the Blue*, Cortesi Gallery, Lugano, Schweiz

*Intenzione manifesta: Il disegno in tutte le sue forme / Manifest Intention: Drawing in All Its Forms*, Castello di Rivoli – Museo d'Arte Contemporanea, Rivoli, Italien

2012

*Print/Out: 20 Years in Prints*, MoMA Museum of Modern Art, New York, USA

*Gli artisti italiani della Collezione ACACIA / The Italian Artist of the ACACIA Collection*, Palazzo Reale, Mailand, Italien

*The Residue of Memory*, Aspen Art Museum, Aspen, USA

*These Peanuts are Bullets*, Family Business, New York, USA

*Fuoriclasse: Vent'anni di arte italiana nei corsi di Alberto Garutti*, GAM Galleria d'Arte Moderna, Mailand, Italien

*Marco Colombaioni: I quadri di Annibale*, Museo di Storia Naturale, Mailand, Italien

2011

*Espíritu y espacio / Spirit and Space: Colección Sandretto Re Rebaudengo*, Sala de Arte Santander Madrid, Spanien

*Plus Ultra: Opere dalla Collezione Sandretto Re Rebaudengo*, MACRO Testaccio, Rom, Italien

FRIDERICIANVM



*Investigations of a Dog: Works from Five European Art Foundations*, Magasin 3 Stockholm  
Konsthall, Stockholm, Schweden

*Investigations of a Dog: Works from Five European Art Foundations*, DESTE Foundation for  
Contemporary Art, Athen, Griechenland

2010

*Investigations of a Dog: Works from Five European Art Foundations*, la maison rouge –  
Fondation Antoine de Galbert, Paris, Frankreich

*Investigations of a Dog: Works from Five European Art Foundations*, Ellipse Foundation,  
Cascais, Portugal

2009

*Esposizione Universale: L'arte alla prova del tempo*, GaMeC Galleria d'Arte Moderna e  
Contemporanea di Bergamo, Bergamo, Italien

*The PIG presents 8 Solo Shows...*, Deitch Projects, New York, USA

*The Uncertainty Principle*, Capella MACBA, Barcelona, Spanien

*2nd Athens Biennale. World Question Center*, Athens Biennale, Athen, Griechenland

*Investigations of a Dog: Works from Five European Art Foundations*, Fondazione Sandretto Re  
Rebaudengo, Turin, Italien

2008

*Electronic Lounge: La Donazione Halevim al Museo del Novecento*, ExhibAir, Aeroporto Milano  
Malpensa, Mailand, Italien

*L'Alchimia dell'Arte Contemporanea: Opere dalla Collezione Sandretto Re Rebaudengo*, Centro  
Saint-Bénin, Aosta, Italien

*The Great Transformation: Kunst und taktische Magie*, Frankfurter Kunstverein, Frankfurt am  
Main, Deutschland

*The Great Transformation: Kunst und taktische Magie*, MACRO Museo de Arte Contemporánea  
de Vigo, Vigo, Spanien

*Mediterraneo 2008*: Perna Foundation, Villa Rufolo, Ravello/Salerno, Italien

Tarantula, Piazza del Duomo, Mailand, Italien

*Pretty Ugly*, Gavin Brown's Enterprise & Maccarone, New York, USA

*After Nature*, New Museum, New York, USA

*Nolefovers*, Kunsthalle Bern, Bern, Schweiz

*Italics: Arte Italiana fra Tradizione e Rivoluzione 1968-2008 / Italian Art between Tradition and  
Revolution 1968-2008*, Palazzo Grassi, Venedig, Italien

*Italics: Arte Italiana fra Tradizione e Rivoluzione 1968-2008 / Italian Art between Tradition and  
Revolution 1968-2008*, Museum of Contemporary Art, Chicago, USA

*...And Back Again (presented by PIG, seven solo shows by Alfredo Jaar, Mario Grubisic, Paola*



*Pivi, Gelitin, Jeremy Deller, Simon Martin and Roberto Cuoghi*, Galerie Emmanuel Perrotin, Miami, USA

2007

*Our Magic Hour: European artists' show*, Arario Gallery Cheonan, Südkorea

*I Want to Believe*, Galerie Eva Presenhuber, Zürich, Schweiz

*Dalla terra alla luna: Metafore di viaggio (parte I e II)*, Castello di Rivoli – Museo d'Arte Contemporanea, Rivoli, Italien

*Sequence 1: Pittura e scultura nella Collezione François Pinault / Peinture et sculpture dans la Collection François Pinault*, Palazzo Grassi, Venedig, Italien

*Où? Scènes du Sud: Espagne, Italie, Portugal*, Carré d'Art – Musée d'Art Contemporain de Nîmes, Nîmes, Frankreich

*Silenzio: Una mostra da ascoltare / Silence: Listen to the Show*, Fondazione Sandretto Re Rebaudengo, Turin, Italien

*Who's got the Big Picture*, MuHKA Museum voor Hedendaagse Kunst Antwerpen, Antwerpen, Belgien

*Italian Mentalscapes: A Journey through Italian Contemporary Art*, Tel Aviv Museum of Art, Tel Aviv, Israel

*Playback'ARC*, Musée d'Art Moderne de la Ville de Paris, Paris, Frankreich

*A Secret Service: Art, Compulsion, Concealment*, De La Warr Pavilion, Bexhill on Sea, Großbritannien

*A Secret Service: Art, Compulsion, Concealment*, Whitworth Art Gallery, Manchester, Großbritannien

2006

*Villa Jelmini: The Complex of Respect*, Kunsthalle Bern, Bern, Schweiz

*EGOmania: Just When I Think I've Understood... / Appena ho capito d'aver capito...*, Galleria Civica di Modena, Modena, Italien

*Panic Room: Works from the Dakis Joannou Collection*, DESTE Foundation for Contemporary Art, Athen, Griechenland

*Biennale Cuvée 06: World Selection of Contemporary Art*, OK Centrum für Gegenwartskunst, Linz, Österreich

*Ecce Uomo: (33+1) artisti contemporanei da collezioni private a Milano*, Spazio Oberdan, Mailand, Italien

*4th Berlin Biennale for Contemporary Art. Von Mäusen und Menschen / Of Mice and Men*, Berlin Biennale for Contemporary Art, Berlin, Deutschland

*Elettroshock: Il video in Italia dagli anni, 70 a oggi (1973-2006)*, Central Academy of Fine Arts Beijing / Guangdong Museum of Art, Beijing / Guangdong, China

*Il buco*, Galleria Pio Monti, Rom, Italien

FRIDERICIANVM



*Il Museo Insostenibile*, La Rada, Locarno, Schweiz

*Supernova: Experience Pommery #3*, Domaine Pommery, Reims, Frankreich

*Young Italian Artists at the Turn of the Millenium*, Galleria Continua, Beijing, China

*Frame: A Selection of Italian Artists*, Gertrude Contemporary Art Spaces, Melbourne, Australien

*A Secret Service: Art, Compulsion, Concealment*, Hatton Gallery, Newcastle, Großbritannien

*CerealArt*, NADA Art Fair, Miami, USA

2005

*XIV Quadriennale di Roma. Fuori Tema/Italian Feeling*, La Quadriennale di Roma, Rom, Italien

*I Still Believe in Miracles: Dessins sans papier*, ARC Musée d'Art Moderne de la Ville de Paris, Paris, Frankreich

*Strata: Difference and Repetition*, Fondazione Davide Halevim, Mailand, Italien

*Videominuto PopTV*, Centro per l'Arte Contemporanea Luigi Pecci / PAN Palazzo delle Arti di Napoli / Castel Porziano, Prato / Neapel / Ostia, Italien

*IX Baltic Triennial of International Art – BMW*, Contemporary Art Center, Vilnius, Lithauen

*La linea sottile, logiche, dell'invisibile*, Museo Laboratorio, Città Sant'Angelo / Pescara, Italien

*T1 - Torino Triennale Tremusei. La Sindrome di Pantagruel*, Castello di Rivoli – Museo d'Arte Contemporanea / Fondazione Sandretto Re Rebaudengo / GAM Galleria Civica d'Arte Moderna e Contemporanea, Rivoli / Turin, Italien

2004

*Perspectif cinema 2003-2004*, Centre Pompidou, Paris, Frankreich

*I Nuovi Mostri*, Fondazione Nicola Trussardi, Mailand, Italien,

*I Nuovi Mostri*, Fondazione Nicola Trussardi, Venedig, Italien

*Paradiso e Inferno*, Fondazione Bevilacqua La Masa, Venedig, Italien

*Vernice: Sentieri della giovane pittura italiana / Pathways Through Young Italian Painting*, Villa Manin Centro d'Arte Contemporanea, Passariano / Udine, Italien

*Mediterraneans: Arte Contemporanea*, MACRO al Mattatoio, Rom, Italien

*After School Special*, Ex scuole comunali, Locarno, Schweiz

*Dimensione follia, Soggettività, passione ed eccesso nella quotidianità*, Galleria Civica d'Arte Contemporanea Trento, Italien

*XI Esposizione nazionale d'arte: Artisti per Epicentro*, Museo Epicentro, Barcellona Pozzo di Gotto, Messina, Italien

2003

*Spécial Dédicace*, Musée départemental d'art contemporain de Rochechouart, Rochechouart, Frankreich

*Haluk Akakce, Roberto Cuoghi, Anna Gaskell, Christian Holstad, Raymond Pettibon, David Shrigley*, Galleria Massimo De Carlo, Mailand, Italien

FRIDERICIANVM



Cover Theory: L'arte contemporanea come re-interpretazione, Officina della luce, ex Centrale Emilia, Piacenza, Italien

*Così va il mondo*, Fondation d'Entreprise Ricard, Paris, Frankreich

*2003 Summer Program*, Apexart, New York, USA

*Cynical Culture*, Galerie Schüppenhauer, Köln, Deutschland

*Fuori Uso 2003: Great Expectations!*, Ferrotel, Pescara, Italien

*The Gift: Generous Offerings, Threatening Hospitality*, Mary and Leigh Block Museum of Art, Northwestern University, Evanston, USA

*The Gift: Generous Offerings, Threatening Hospitality*, Art Gallery of Hamilton, Hamilton, Kanada

2002

*Manifesta 4 – European Biennial of Contemporary Art*, Manifesta, Frankfurt am Main, Deutschland

*Verso il futuro: Identità nell'arte italiana 1990-2002*, Museo del Corso, Rom, Italien

*Exit: Nuove geografie della creatività italiana*, Fondazione Sandretto Re Rebaudengo, Turin, Italien

*Polyphonix 40*, Centre Pompidou, Paris, Frankreich

*VideoROM 4.0*, Ex Mattatoio Testaccio, Rom, Italien

*Nuovo spazio italiano*, Galleria Civica d'Arte Contemporanea, Palazzo delle Albere / MART Museo d'Arte Moderna e Contemporanea di Trento e Rovereto, Trient / Rovereto, Italien

*Ironie, territorialité, stupeur*, Teatro al Parco, Parma, Italien

*The Gift: Generous Offerings, Threatening Hospitality*, Scottsdale Museum of Contemporary Art, Scottsdale, USA

*The Gift: Generous Offerings, Threatening Hospitality*, Bronx Museum of the Arts, Bronx, USA

2001

*Primo piano: Su la testa! Opere e argomenti in scena*, Palazzo delle Papesse Centro Arte Contemporanea, Siena, Italien

*Pandaemonium Biennial of Moving Images 2001. Magic and Loss*, The Lux Centre, London, Großbritannien

*Play >*, Openspace Milan, Mailand, Italien

*Espresso: Arte oggi in Italia*, Manifattura Tabacchi, Florenz, Italien

*Il dono: Offerta, ospitalità, insidia / The Gift: Generous Offerings, Threatening Hospitality*, Palazzo delle Papesse Centro Arte Contemporanea Siena, Siena, Italien

*Il dono: Offerta, ospitalità, insidia / The Gift: Generous Offerings, Threatening Hospitality*, Centro Culturale Candiani, Mestre, Venedig, Italien

*The 1st Valencia Biennial: Communication between the Arts. Videoroom*, Valencia Biennial, Valencia, Spanien

FRIDERICIANVM



*The End of All Things*, Galleria Massimo De Carlo, Mailand, Italien  
*Tirana Biennale 1: Escape*, Tirana Biennale / National Gallery / Chinese Pavilion, Tirana, Albanien  
*In fumo: Arte, fumetto, comunicazione*, GaMeC Galleria d'Arte Moderna e Contemporanea di Bergamo, Bergamo, Italien

2000

*3nds: Milano*, Salara, Bologna, Italien  
*Fuori Uso 2000. The Bridges: Art on the highway / Arte in autostrada*, Lungo fiume sud, Pescara, Italien  
*Fai da te / The Amateur View*, Sparwasser HQ, Berlin, Deutschland

1999

*Fine*, Studio Armin Linke, Mailand, Italien  
*Guarene Art 99*, Fondazione Sandretto Re Rebaudengo per l'Arte, Guarene d'Alba / Cuneo, Italien  
*In Camera Caritatis. Globale Positionen 10*, Museum in Progress, Wien, Österreich

1997

*Menotrenta: 2a selezione di giovani artisti*, Spazio Laboratorio Hajech, Mailand, Italien  
*LAB. 12.2-T.I.N.A. (there is no alternative)*, Viafarini, Mailand, Italien  
*Conversazione in Giardino*, Orto Botanico, Ferrara, Italien  
*Raccolta del disegno contemporaneo: Nuove acquisizioni 1994-1997*, Palazzina dei Giardini, Modena, Italien  
*Visual Rave*, La Società Umanitaria, Mailand, Italien

1996

*Orizzontale/Verticale: Giovani artisti modenesi [1a edizione]*, Palazzo della Provincia, Modena, Italien

ÜBERSICHT BILDMATERIAL ZUM DOWNLOAD

1.



Roberto Cuoghi: *SS(XCVP)c*, 2019  
Keramik, Eisen, Wollpullover, Filz  
260 x 280 x 60 cm  
Privatsammlung, Hauser & Wirth Collection Services  
© Roberto Cuoghi, Foto: Alessandra Sofia  
Courtesy the artist and Hauser & Wirth

2.



Roberto Cuoghi: *Scale Model of SS(XCVP)c*, 2019  
Filz  
75 x 75 x 15 cm  
Privatsammlung  
© Roberto Cuoghi, Foto: Alessandra Sofia  
Courtesy the artist, Hauser & Wirth and Galerie Chantal  
Crousel

3.



Dokumentation von *Putiferio*,  
DESTE Foundation Project Space, Hydra 2016.  
Foto: Maria Markezi





4.



Dokumentation von *Putiferio*,  
 DESTE Foundation Project Space, Hydra 2016.  
 Foto: Maria Markezi

5.



Dokumentation von *Putiferio*,  
 DESTE Foundation Project Space, Hydra 2016.  
 Foto: Fanis Vlastaras & Rebecca Constantopoulou

6.



Roberto Cuoghi: *SS(XCP)c*, 2018  
 Keramik, Straussenei, Mehl  
 45 x 103 x 76 cm, Privatsammlung  
 © Roberto Cuoghi, Foto: Alessandra Sofia  
 Courtesy the artist, Hauser & Wirth and Galerie Chantal  
 Crousel

7.



Roberto Cuoghi: *SS(XCIVP)c*, 2018  
 Keramik, Porzellan, mit Kerakim ummanteltes Aluminium,  
 243 individuelle Keramikelemente, Maße variabel  
 © Roberto Cuoghi, Foto: Alessandra Sofia  
 Courtesy the artist and Hauser & Wirth



8.



Roberto Cuoghi: *SS(IVP)c*, 2016

Keramik

27 × 25 × 22 cm

© Roberto Cuoghi, Foto: Alessandra Sofia

Courtesy the artist, Hauser & Wirth and Galerie Chantal Crousel

9.



Roberto Cuoghi: *Imitatio Christi*, 2017

Installationsansicht La Biennale di Venezia.

Privatsammlung

© Roberto Cuoghi, Foto: Alessandra Sofia

Courtesy the artist, Hauser & Wirth and Galerie Chantal Crousel

10.



Roberto Cuoghi: *Imitatio Christi*, 2017

Installationsansicht La Biennale di Venezia.

Privatsammlung

© Roberto Cuoghi, Foto: Alessandra Sofia

Courtesy the artist, Hauser & Wirth and Galerie Chantal Crousel



11.



Roberto Cuoghi: *Imitatio Christi*, 2017  
Installationsansicht La Biennale di Venezia.  
Privatsammlung  
© Roberto Cuoghi, Foto: Alessandra Sofia  
Courtesy the artist, Hauser & Wirth and Galerie Chantal Crousel

12.



Roberto Cuoghi: *Imitatio Christi*, 2017  
Installationsansicht La Biennale di Venezia.  
Privatsammlung  
© Roberto Cuoghi, Foto: Alessandra Sofia  
Courtesy the artist, Hauser & Wirth and Galerie Chantal Crousel

13.



Roberto Cuoghi: *Imitatio Christi*, 2017  
Installationsansicht La Biennale di Venezia.  
Privatsammlung  
© Roberto Cuoghi, Foto: Alessandra Sofia  
Courtesy the artist, Hauser & Wirth and Galerie Chantal Crousel



14.



Roberto Cuoghi: *Imitatio Christi*, 2017  
Installationsansicht La Biennale di Venezia.  
© Roberto Cuoghi, Foto: Alessandra Sofia  
Courtesy the artist, Hauser & Wirth and Galerie Chantal Crousel

15.



Roberto Cuoghi: *Imitatio Christi*, 2019  
Agar Agar, Filz  
167 x 80 x 20 cm  
© Roberto Cuoghi, Foto: Alessandra Sofia  
Courtesy the artist and Galerie Chantal Crousel



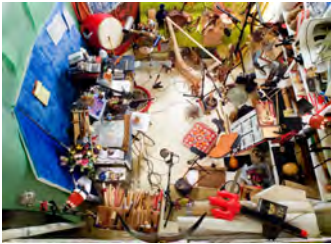


16.



Roberto Cuoghi: *Ether en Flocons*, 2018  
Agar Agar, Gelatine  
10 verschiedene Elemente, je 70 x 50 x 20 cm  
© Roberto Cuoghi, Foto: Alessandra Sofia  
Courtesy the artist and Hauser & Wirth

17.



Roberto Cuoghi: *Šuillakku*, 2008  
Sound Installation  
Dokumentationsfoto der Vorbereitung von *Šuillakku*,  
Castello di Rivoli  
© Roberto Cuoghi, Foto: Alessandra Sofia

18.



Roberto Cuoghi: *SS(IIISh)o*, 2019  
Messing  
160 x 100 x 34 cm  
© Roberto Cuoghi, Foto: Alessandra Sofia  
Courtesy the artist and Galerie Chantal Crousel, Paris



19.



Roberto Cuoghi: *SS(IISh)c*, 2019  
Keramik, Messing, Nylon, Eisen, Kaugummi  
75 x 110 x 40 cm  
© Roberto Cuoghi, Foto: Alessandra Sofia  
Courtesy the artist and Hauser & Wirth

20.



Porträt Roberto Cuoghi  
© Roberto Cuoghi, Foto: Alessandra Sofia  
Courtesy the artist, Hauser & Wirth and Galerie Chantal  
Crousel

21.



Porträt Roberto Cuoghi  
© Roberto Cuoghi, Foto: Alessandra Sofia  
Courtesy the artist and Hauser & Wirth and Galerie Chantal  
Crousel

22.



Porträt matali crasset  
Foto: Julien Jouanjus



23.



Porträt matali crasset  
Foto: Julien Jouanjus

[Bildmaterial zum Download](#)



## BILDUNG UND VERMITTLUNG

### Öffentliche Führungen

Mittwochs, um 17 Uhr, samstags, um 16 Uhr und sonntags, um 15 Uhr

Kosten sind im Eintritt inbegriffen.

### *F wie Feierabend*

Dienstag, 31. Januar 2023, 28. Februar 2023, 28. März 2023, 25. April 2023 und 30. Mai 2023  
18:30 – 22 Uhr

Lassen Sie den Tag ausklingen! Mit einer Dialogführung durch die Ausstellung, erlesenen Köstlichkeiten und Musik.

Die Führungsgebühr ist im Eintritt inbegriffen.

Zusätzlich zu den genannten Veranstaltungen wird ein umfassendes Rahmenprogramm mit internationalen Expert\*innen angeboten.

Weitere Informationen finden Sie in Kürze auf unserer Website. Zusätzlich wird das aktuelle Programm über unseren Newsletter versendet.

### [Anmeldung Newsletter](#)

Alle Veranstaltungen finden unter Berücksichtigung der vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen statt. Die Workshops können auch individuell für Gruppen und Schulklassen gebucht werden. Dabei gehen wir gerne auf ihre Wünsche ein. Wir bitten um Voranmeldung und Buchung unter [education@fridericianum.org](mailto:education@fridericianum.org).



FRIDERICIANVM



## SERVICEINFORMATIONEN

Fridericianum  
Friedrichsplatz 18  
34117 Kassel  
T +49 561 70727-20  
[info@fridericianum.org](mailto:info@fridericianum.org)  
[www.fridericianum.org](http://www.fridericianum.org)

## ÖFFNUNGSZEITEN

Di–So & an Feiertagen 11–18 Uhr  
Do 11–20 Uhr

## EINTRITT

6 Euro, ermäßigt 4 Euro  
Jahreskarte 45 €, ermäßigt 15€  
Mittwochs freier Eintritt  
Kinder und Jugendliche bis zu 18 Jahren freier Eintritt  
Gruppen (ab 10 Personen) 4 Euro p. P.  
Studierende mit Kulturticket freier Eintritt  
Studierende und Auszubildende 2 Euro  
Schüler\*innen im Klassenverband freier Eintritt (nach Voranmeldung)

## PRESSEKONTAKT

documenta und Museum Fridericianum gGmbH  
Kommunikation Fridericianum  
Svenja Schmidt  
+49 561 70727-3004  
[press@fridericianum.org](mailto:press@fridericianum.org)